

Glauchauer Erklärung

Appell an die Staatsregierung im Freistaat Sachsen **„Gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen durch Sport & Bewegung“**

Wir brauchen in Sachsen einen Bewegungspakt!

In den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen spielen Bewegung, Spiel und Sport eine große Rolle. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Förderung von sozialen Kompetenzen und tragen zur ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung bei. Die positive Wirkung von Sport & Bewegung ist wissenschaftlich breit untersucht und eindeutig herausgearbeitet. Daher stellt sich die Frage, wie diese Erkenntnisse auch für eine gesunde Entwicklung von Kindern und Jugendlichen innerhalb bestehender und/oder zur Verfügung zu stellender Rahmen- und Umfeldbedingungen implementiert, genutzt und verstärkt angewendet werden.

Das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie ihr Bewegungs- und Sportverhalten wurden und werden auch weiterhin durch die Pandemie maßgeblich beeinflusst. In den vergangenen Monaten (mittlerweile sogar schon zwei Jahre), die insbesondere für Kinder und Jugendliche von enormen Einschränkungen geprägt waren, zeigte die verstärkte Bewegungsarmut von jungen Menschen deutlich, welche erhebliche Auswirkungen Bewegungsmangel auf die physische und psychische Gesundheit hat. Die körperlich-sportliche Aktivität der Heranwachsenden reduzierte sich von 32,5 Minuten pro Tag auf 23,9 Minuten während des ersten und auf 13,6 Minuten während des zweiten Lockdowns der Corona-Pandemie (Schmidt et al., 2020, Schmidt et al., 2021). Die „Sitz- bzw. Inaktivitätszeiten“ haben stark zugenommen, was sich z.B. in der Erhöhung der Bildschirmzeiten in der Freizeit von 133 Minuten pro Tag (vorpandemisches Niveau) auf 222 Minuten pro Tag (zweiter Lockdown) zeigte. Diese Faktenlage allein zeigt Handlungsbedarf auf.

Insbesondere das Institut für Sport und Sportwissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum für den Schulsport und den Sport von Kindern und Jugendlichen hat ein Thesenpapier mit Empfehlungen zur Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie erarbeitet, was aus Sicht der Sportjugend Sachsen von fundamentaler Bedeutung ist (Woll et al., 2021).

Der Mangel an körperlich-sportlicher Aktivität von Kindern und Jugendlichen war aber auch schon vor der Pandemie als problematisch zu bezeichnen: Lediglich 26 % der Kinder und Jugendlichen hielten laut Robert Koch-Institut (Finger et al., 2018) die Bewegungsempfehlungen der World Health Organization (WHO), d. h. mindestens eine Stunde am Tag mit moderater Intensität, ein. Ergänzend hierzu zeigen die Ergebnisse der Motorik-Modul-Studie (MoMo-Studie; Woll et al., 2021) zum Bewegungsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland nun deutlich auf, dass sich die körperlich-sportliche Aktivität und auch das psychische Wohlbefinden während der Corona-Pandemie alarmierend verschlechtert haben (Schmidt et al., 2021; Wunsch et al., 2021). Mögliche Folgen sind eine Zunahme motorischer Defizite, psychosoziale Belastungen und gesundheitliche Beeinträchtigungen. Die Auswirkungen bei sozial schwachen Kindern und Jugendlichen waren dabei nochmal stärker ausgeprägt, da hier bereits vor der Corona-Pandemie ein niedrigeres Ausgangsniveau vorlag. Gerade sie werden unter diesen Bedingungen „doppelt abgehängt“. Vulnerable Gruppen (z.B. übergewichtige Kinder und Jugendliche) sind durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie ebenso betroffen. Bei 70 % der Kinder und Jugendlichen mit Übergewicht kam es zu einer Gewichtszunahme während der Corona-Pandemie, während dies nur bei 27 % der Normalgewichtigen der Fall war (Schmidt et al., 2021). Bezüglich der Nachwuchsleistungssportler*innen, deren Wochentraining von bis zu 40 Stunden zeitweise komplett untersagt war, kann festgestellt werden, dass sich während des Lockdowns die psychische Gesundheit deutlich verschlechterte, wobei Athlet*innen mit niedrigerem sozioökonomischem Status, einer anspruchsvolleren Bildungskarriere

und schlechteren Trainingsbedingungen am stärksten betroffen waren (Pons et al., 2020). Deshalb bedarf es der Anstrengung aller Verantwortungsträger*innen, dem entschieden entgegenzutreten.

Kinder und Jugendliche brauchen einen raschen und unkomplizierten Zugang zu Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten. Die positiven Effekte von Bewegung und Sport auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sollten zukünftig auch nach der Überwindung der Corona-Pandemie weiterhin im Fokus stehen. Hierzu gehört, dem Bewegungsmangel von jungen Menschen nachhaltig entgegenzuwirken und für die Angebote des Kinder- und Jugendsports aktiv zu werben. Unter anderem das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung fordert, dass im Nachgang der Pandemie vermehrt Bewegungsangebote in Kitas und des Schulsports gefördert werden sollen und neue Formen der Integration von Vereins- und Schulsport erarbeitet werden müssen (Bujard et al., 2021).

Auch die „Hamburger Erklärung“ der Sportministerkonferenz vom 7./8. April 2022 stellt klar, dass es einen kraftvollen Aufbruch braucht, um den Sport, die Vereine und die gesellschaftliche Präsenz von Sport und Bewegung schnell wieder zu stärken. Hierfür braucht der Sport einen seiner gesellschaftlichen Bedeutung entsprechenden politischen Stellenwert und es bedarf einer umfassenden ressortübergreifenden Sportförderpolitik mit dem Ziel, so vielen Menschen wie möglich leichte, attraktive Zugänge für Sport und Bewegung zu eröffnen und zur körperlichen Aktivität zu motivieren.

Daher appellieren wir an die Staatsregierung im Freistaat Sachsen, ressortübergreifend – dies bedeutet insbesondere die Ressorts Sport (SMI), Jugend (SMS), Gesundheit (SMS), Schule (SMK) sowie Kita (SMS/SMK) – und in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag, dem Sächsischem Landkreistag sowie den sächsischen Partnerorganisationen des Sports für ein gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen gemeinsam zu agieren und die Aktivitäten und Initiativen zur Förderung Heranwachsender durch Bewegung, Spiel und Sport in einem „Bewegungspakt“ für Kinder und Jugendliche zukunftsgerichtet zu fixieren.

Die Politik muss die notwendigen Rahmenbedingungen für ein gesundheitsorientiertes und bewegtes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen sowie für einen aktiven Lebensstil schaffen. Das Thema Bewegung muss dabei immer als Querschnittsaufgabe gedacht und verinnerlicht werden.

Ein Bewegungspakt soll ein starkes Bündnis für Bewegung, Spiel & Sport für Kinder und Jugendliche sein. Unter Beteiligung der unterschiedlichen Ressorts und Institutionen soll in Zusammenarbeit mit den Akteuren des Sports in Sachsen eine Gesamtstrategie verfolgt werden, die mehr Bewegung für Kinder und Jugendliche fördern und erreichen kann. Wir sehen insbesondere deutlichen Handlungsbedarf bei:

- einem systematischen Monitoring der motorischen Fähigkeiten und des Bewegungsverhaltens von Kindern und Jugendliche sowie im Bereich des Schulsports – verbunden mit sportmotorischen Tests im Grundschulbereich
- dem Stellenwert und Umfang von Bewegung(sförderung) von Kindern und Jugendlichen im Kontext von Kindertagesstätte, Schule und Kinder- und Jugendhilfe, auch mit Blick auf bewegungsfreundliche Infrastruktur im Innen- und Außenbereich
- der Erlangung der allgemeinen Schwimmfähigkeit von Kindern und/oder Jugendlichen, insbesondere mit Blick auf die Absicherung des Schulschwimmunterrichts
- den zur Verfügung stehenden haupt- und ehrenamtlichen Personal, welches im Sinne von Bewegungspädagog*innen qualitative Sport-, Spiel- und Bewegungsangebote in den institutionalisierten Kontexten von Kita, Schule und Verein anbieten kann (Sportlehrer*innen, Erzieher*innen, Übungsleiter*innen, Trainer*innen, Freiwillige u.ä.)
- den zur Verfügung stehenden Sportstätten (v.a. Schwimmhallen und -flächen), auch mit Blick auf kommunale Verantwortung für wohnungsnaher öffentliche Frei- und Bewegungsräume und Öffnung kommunaler Räume (wie Spielplätze, Schulhöfe, Sportanlagen) für informelle Bewegungsaktivitäten

- den (Personal-)Ressourcen in den zuständigen Verwaltungsbereichen, die gemeinsam mit den Partnerorganisationen des Sports an einer zukunftsorientierten Umsetzung unserer Anliegen beteiligt wären

Deshalb fordern wir:

- die Bündelung der finanziellen Ressourcen über die Ministeriumsgrenzen hinweg
- die Bearbeitung des Themas als gemeinsame Herausforderung und Aufgabe
- die Vernetzung aller in Verantwortung stehender Institutionen auf Landes- und Kommunalebene
- die Schaffung, Unterstützung und dauerhafte Etablierung von Strukturen, auch hauptberuflich, im Bereich der Durchführung der Angebote
- die Schaffung, Verbesserung und den Unterhalt der notwendigen Infrastruktur
- die Entwicklung einer langfristigen Strategie zur Bewältigung der Folgen der Corona-Pandemie

Es steht in unserer gemeinsamen Verantwortung: Kinder und Jugendliche brauchen Bewegung! Dieses Bewusstsein muss durch mutiges politisches Handeln in allen gesellschaftlichen Bereichen verankert werden. Daher wünschen wir uns von der Sächsischen Staatsregierung, sich im Rahmen einer Gesamtstrategie und eines Bewegungspaktes gemeinsam mit den Partnerorganisationen des Sports für eine zukunftsorientierte Stärkung von Bewegung, Spiel und Sport verstärkt zu engagieren.

Beschlossen vom Sportjugendtag der Sportjugend Sachsen am 14. Mai 2022 in Glauchau

Literatur:

Bujard, M., von den Driesch, E., Kerstin, R., Laß, I., Thönnissen, C., Schumann, A., & Schneider, N. (2021). *Belastungen von Kindern, Jugendlichen und Eltern in der Corona-Pandemie*. Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung. <https://doi.org/10.12765/bro-2021-02>

Deutscher Olympischer Sportbund & Deutsche Sportjugend (2021). Appell für einen Bewegungsgipfel von Deutscher Sportjugend und Deutschem Olympischen Sportbund e.V. <https://www.dosb.de/sonderseiten/news/news-detail/news/appell-fuer-einen-bewegungsgipfel>

Finger, J. D., Varnaccia, G., Borrmann, A., Lange, C., Mensink, G. B. M. (2018). Körperliche Aktivität von Kindern und Jugendlichen in Deutschland – Querschnittergebnisse aus KiGGS Welle 2 und Trends. *Journal of Health Monitoring* 3 (1), 24–31. <https://doi.org/10.17886/RKI-GBE-2018-006.2>

Pons, J., Ramis, Y., Alcaraz, S., Jordana, A., Borrueco, M., & Torregrossa, M. (2020). Where did all the sport go? negative impact of COVID-19 lockdown on life-spheres and mental health of spanish young athletes. *Frontiers in Psychology*, 11, 611872. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.611872>

Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (2020). Jugendhilfeplanung zu Aufgaben und Leistungen der überörtlichen Jugendverbände, Dachorganisationen und Fachstellen insbesondere im Bereich §§ 11 - 14 SGB VIII im Freistaat Sachsen 2021-2025.

Schmidt, S. C. E., Burchartz, A., Kolb, S., Niessner, C., Oriwol, D., Hanssen-Doose, A., Worth, A., & Woll, A. (2021). Zur Situation der körperlich-sportlichen Aktivität von Kindern und Jugendlichen während der COVID-19 Pandemie in Deutschland: Die Motorik-Modul Studie (MoMo). *KIT Scientific Working Papers*, 165.

Schmidt, S. C. E., Anedda, B., Burchartz, A., Eichsteller, A., Kolb, S., Nigg, C., ... & Woll, A. (2020). Physical activity and screen time of children and adolescents before and during the COVID-19 lockdown in Germany: a natural experiment. *Scientific Reports* 10, 21780. <https://doi.org/10.1038/s41598-020-78438-4>

Sportministerkonferenz (2022). Hamburger Erklärung. Außerordentliche Sportministerkonferenz am 7./8. April 2022. https://sportministerkonferenz.de/fileadmin/sportministerkonferenz/Downloads/BV01_Hamburger_Erkla__rung.pdf

Woll, A., Klos, L., Burchartz, A., Hanssen-Doose, A., Niessner, C., Oriwol, D., ... & Worth, A. (2021). Cohort Profile Update: The Motorik-Modul (MoMo) Longitudinal Study—physical fitness and physical activity as determinants of health development in German children and adolescents. *International Journal of Epidemiology*, 50 (2), 393-394. <https://doi.org/10.1093/ije/dyaa281>

Woll, A., Scharenberg, S., Klos, L., Opper, E., & Niessner, C. (2021). Fünf Thesen und elf Empfehlungen zur Bewegungs- und Sportförderung für Kinder und Jugendliche vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie. „Es ist bereits fünf nach Zwölf – wir fordern einen Bewegungspakt!“. *KIT Scientific Working Papers*, 174.

Wunsch, K., Nigg, C., Niessner, C., Schmidt, S. C., Oriwol, D., Hanssen-Doose, A., ... & Woll, A. (2021). The Impact of COVID-19 on the Interrelation of Physical Activity, Screen Time and Health-Related Quality of Life in Children and Adolescents in Germany: Results of the Motorik-Modul Study. *Children*, 8 (2), 98. <https://doi.org/10.3390/children8020098>